

**Freitag, 13. November 2020**

10.15-10.45

**Dr. Christoph Schubert (D)****Angststörungen als Ausdruck von Hemmungen der Ich-Entwicklung und ihre Repräsentanz in den Mineralien sowie den anderen Naturreichen**

Abstract

Ängste sind vielfältig und das Repertorium ist voller Angst- und Furchtribriken. Wenn man versucht, die Angstsymptomatik des Patienten eingebettet in seine Persönlichkeit zu sehen, kann Angst ein wichtiger Helfer für das homöopathische Verstehen des Menschen sein.

Phobien und durch einfache Traumata ausgelöste Ängste lassen sich oft mit pflanzlichen Mitteln ansprechen. Komplexe oder fortgesetzte Traumata wie Missbrauchsgeschehen oder Misshandlungen erfordern oft Mittel aus dem Tierreich.

Mineralische Mittel sind eher angezeigt bei Ängsten, die funktionelle Ich-Entwicklungsblockaden darstellen. Hier ist es die Aufgabe, sowohl die Dynamik der Angst zu erfassen, welche die Spalte des Periodensystems beschreibt, als auch in welchem der sieben Ich-Räume des Menschen sich die Angst und Entwicklungsblockade abspielt.

Der Analytiker Daniel Stern hat zumindest die ersten fünf Ich-Räume (Stufen des Selbst) im Rahmen seiner Säuglingsforschung wunderbar beschrieben. Diese bilden sich in frühester Kindheit und entfalten sich im Lauf des Lebens weiter. Ängste und andere Symptome lassen sich diesen Ich-Räumen gut zuordnen und ermöglichen so eine hervorragende Möglichkeit, die Reihen des Periodensystems klar zu differenzieren.

Durch die Gabe des entsprechenden homöopathischen Mittels lassen sich nicht nur im Kindes- und Jungendalter Entwicklungshemmungen lösen und Ängste verblassen zugunsten innerer Freiheit und Gelassenheit.

Zur Person

Dr. med. Christoph Schubert

- Geb. 1968 in Bamberg
- Medizinstudium in Würzburg
- Mitglied, später Leitung des studentischen Arbeitskreises Homöopathie, Organisation der Ringvorlesung
- bis Januar 2003 Facharztausbildung zum FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsklinik Würzburg und dem BKK Werneck
- 2002 Zusatzbezeichnung Homöopathie
- seit Mai 2003 niedergelassen in homöopathischer Privatpraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Homöopathie Würzburg
- seit 2013 zusätzliche Kassenpraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Homöopathie in Wertheim mit Schwerpunkt Homöopathie
- von 2004 bis 2015 Organisation der Würzburger Seminare „Verstehende Homöopathie“
- Veröffentlichung diverser Artikel im Spektrum der Homöopathie
- Vortragstätigkeiten u. a. im Rahmen der Münchner Homöopathie-Tage
- Besonderes Interesse gilt der eigenen Weiterentwicklung des Verständnisses des Periodensystems.

Kontakt

Mail: Info@praxisschubert.deWebsite: www.praxisschubert.de